



Wie ein Garten entsteht, zeigen die Pläne und Fotos des Landschaftsarchitektur-Büros Ehrig (links Christhard Ehrig, Bildmitte Ehm Eike Ehrig). Mit dem Charakter eines Gartens

hat sich der Künstler Ilko Koestler auseinandergesetzt. Zu sehen ist beides derzeit im Sennestadthaus.

Foto: Susanne Schweitzer

Der Garten als Gefühl

Künstler Ilko Koestler und Landschaftsarchitektur-Büro Ehrig stellen aus

■ Von Susanne Schweitzer

Sennestadt. Eine Doppelausstellung ist derzeit im Sennestadthaus zu sehen: Zum einen zeigt der Berliner Künstler Ilko Koestler unter der Überschrift »GartenSichten« 30 Gartengemälde.

Zum anderen präsentiert sich das Sennestädter Landschaftsarchitektur-Büro Eh-

rig anlässlich seines 40-jährigen Bestehens mit einer Auswahl der von ihm geplanten Gärten und Gartenanlagen. Die Reihenfolge der beiden Entwürfen und Gartenfotos des Büros Ehrig auf dem Gang geht es zu den Kunstwerken im Vortragssaal – ist nicht nur eine räumliche, sondern auch eine geistige Fortführung des Themas Garten. Der Ausstellungsbesucher wird von der realen Welt der exakten Planung über

deren Umsetzung in den Gärten (Fotos) weitergeführt in die Gefühlswelt, die sich dem Betrachter in Ilko Koestlers Gemälden eröffnet. Zwar zeigen alle Bilder Gärten, die vom Büro Ehrig geplant wurden, aber noch mehr: »Mir ging es nicht um die exakte Darstellung, sondern um das Wesen des Gartens«, sagt Koestler. Der am 1978 in Halle (Saale) geborene Künstler ist selbst »vom Fach«, studierte an der TU Berlin Landschaftsplanung und be-

schäftigte sich zudem mit Landschaftsarchitektur. Hier lernte er auch Ehm Eike Ehrig – heute Juniorpartner des Sennestädter Landschaftsarchitektur-Büros Ehrig – kennen.

Zwei Sommer lang hatte Koestler eine Auswahl der von Ehrig konzipierten Gärten aufgesucht und unzählige Fotos gemacht. Sie dienen ihm allerdings nur als Grundlage für seine kreative Umsetzung des Themas Garten.

Weiter auf

Seite 11.